

Harter Winter 1987 – Dienst auf der 600

14. Januar 1987. Die zentrale Wetterdienststelle Potsdam wird heute an den ADN eine Pressemitteilung herausgeben, aus der hervor geht, daß die vergangene Nacht, die bisher kälteste in der DDR war. Im Kreis Hettstedt wurden stellenweise - 26 °C gemessen und in einigen Kreisen ist teilweise die Energieversorgung zusammen gebrochen. Der Flughafen Leipzig meldet - 27,6 °C und selbst am Berliner Alexanderplatz wurden noch -18,7°C gemessen.

Unter diesen extremen Witterungsbedingungen ist es auch zu großen Schwierigkeiten im elektrischen Fahrbetrieb zwischen Naumburg und Weimar gekommen. Eine gerissene Oberleitung im Bereich Grossheringen machte das Chaos perfekt und die Engpässe in der Energieversorgung taten ihr Übriges. So kam es dann auch, daß der D950 Görlitz - Meiningen bereits in Leipzig mit plus 45 Min. einlief. Statt 08.08 Uhr erreicht der D950 erst 08.56 Uhr Naumburg. Hier wartet bereits die nächste Hiobsbotschaft. Kein "Saft" auf der Leitung, im Großraum Großheringen geht elektrisch gar nichts mehr!

Aus allen umliegenden Bw's sind alle betriebsfähigen Dieselmotoren zusammengezogen worden. Kollegen sind aus den Ruhezeiten geholt worden. Der Verkehrsträger Nr.1 darf nicht ins Stocken geraten. Der ebenfalls verspätete D631 ist gerade VOR(!) uns rausgefahren, bespannt mit einem 112er-Pärchen.



Die vorzüglich gepflegte Eisenacher Stammlok 118 153, noch mit Originallackierung, hat vor 40 Min den D753 samt einer stromlosen 211 nach Naumburg geschleppt und hat nun den D950 mit seiner stromlosen 250 übernommen. Mit der Kraft ihrer zwei Kühlautomaten bringt die dicke Babelsbergerin den D950 in Fahrt.



Souverän befördert 118 153 unterhalb Bad Kösen den D950.



Unterhalb der Rudelsburg - bei knackigen 20°C unter null und der Kollege der 250?



Züügig, die Nadel Anschlag 100, rauscht 118 153 durch Großheringen.



Vor Apolda, der Bahnsteig ist schon zu sehen, aber nichts geht. Hier soll's heute Nacht am kältesten gewesen sein, es hat wohl auch die Sicherungstechnik erwischt ... Gut, dass die Heizung im Führerstand wohlige Wärme spendet.



©Bildagentur.com

Vor der Kulisse des Speichers in Ossmannstedt zieht die Eisenacher 118 durch die klirrend kalte Winterlandschaft.



©Bildagentur.com

Weimar. Einfahrt mit Hg 40.



Weimar, die Uhr zeigt 3/4 10 Uhr, satte 60 Min plus. 118 153 steht auf der Seite und die 250 025 vom Bw Leipzig West wird nun wieder übernehmen.

Und ich zieh mir jetzt erst mal einen Kaffee bei Susi in der Mitropa.